


Hinein ins Vergnügen

Musik: Karl Stettner

Text: Siegfried Bendig




Verse

1. Ein Gläs-chen Wein -, ein schö-nes Lied -, heut' soll - te je - der lus - tig sein. Nimm doch dein
2. Und die Mu - sik - spielt heut' mit Herz -, bringt Fröh-lich - keit zu je - der Stund. Wer mit der



Glück -, jetzt in die Hand ist - wer Mu-sik liebt, bleibt nicht al - lein -. Doch Stun - den
Welt - zu - frie - den ist - kann hei - ter sein auch oh - ne Grund -. Wir ma - chen



wo man singt und lacht - die ge - hen viel - zu schnell vor bei -. Und greif' mal
durch bis mor - gen Früh - auch wenn sich heut - die Bal - ken biege'n -. Und wenn schon



wie - der nach den Ster - nen -. Komm mach mit und sei live da - bei -.
bald die Son - ne auf - geht -, die - se Nacht kann uns nicht be - siege'n -.

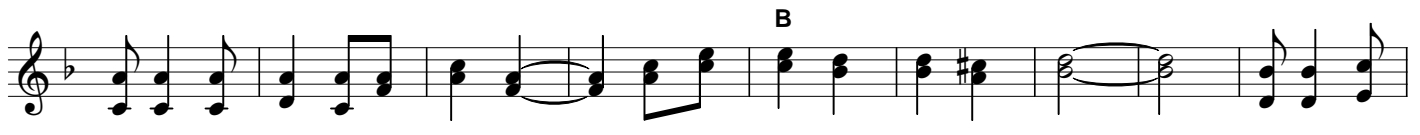


Refrain


Im - mer hin - ein ins Ver - gnü - gen -. Heut' ist die Freu - de rie - sen - groß -.



Ü - ber - all nur la - chen - de Au - gen - und die Stim - mung ist fa - mos -.



Im - mer hin - ein ins Ver - gnü - gen - Spaß muß sein, das ist doch klar -. Im - mer hin



ein ins Ver - gnü - gen - die Mu - sik ist wun - der - bar -. Und die Mu bar -.